



## **Private Choice 2014**

**Paris, Montag, 20. Oktober bis Sonntag, 26. Oktober 2014.**

**Während der FIAC, eine Auswahl für VIP.**

### **Zweite Ausgabe, es geht weiter...**

Will man die zweite Ausgabe von *Private Choice*, einem künstlerischen Ereignis von kurzer Dauer mit modernen Kunst-und-Designerstücken (alle können gekauft werden!) entdecken, begibt man sich zum Boulevard Saint Martin im dritten Arrondissement von Paris. Dort auf dem Boulevard, steht eine sogenannte *Pelle Stark*, ein Schild, auf dem die Geschichte des Viertels geschrieben steht. Sie erinnert an Georges Méliès „einen großen Cineasten“, der hier zur Welt gekommen ist. Nadia Candet, Projektmanagerin der Ausstellung, hat im Schatten eines Innenhofs, da wo Geschichte und Fiktion ineinander fließen, auf Einladung von Pierre-Henri und Marie Chauveau, Besitzer des Hauses und Kunstliebhaber, die zweite Ausgabe von *Private Choice* installiert.

### **Man steigt hinauf**

Kaum hat man die Türschwelle überschritten, lädt der Eingang zum Hinaufsteigen ein. Auf der Treppe sieht man die Schnäbel von drei Tukanen, ein speziell für *Private Choice* gefertigtes Werk des jungen Künstlers Florian Viel. Es ist schwer, sich dem

Anblick der Schnäbel zu entziehen, sie wirken nämlich wie ein sensibler Thermostat, der die Körperwärme der Vögel reguliert und die Menschen für die Kunst erwärmt.

Oben angekommen erblickt man den *Pavillon Nomade II* der Architekten Jakob + MacFarlane. Numerische Zeichnung, mobile Struktur, imaginärer Entwurf: sie sind die Elemente eines wandelbaren Architekturprojekts über Gehirnforschung. Das Projekt entfaltet sich perfekt in dieser Wohnung, die für die Spiele der Kunst und des Geistes gedacht wurde. Gegenüber steht *Super Ghost Mirror* des Designers Olivier Sidet, ein Spiegel, der alles widerspiegelt bis auf denjenigen, der sich darin betrachtet, als ob der Spiegel die Umgebung dem Betrachter vorziehen würde.

Und jetzt ist man aufgeschlossen für den Raum, wo ein Werk in situ von Felice Varini seine kühnen Linien zieht. Man kann sich nun den anderen Kunstwerken zuwenden.

Man soll sich einfach umschaun, um das Prinzip des zweiten Teils der Ausstellung *Private Choice* zu erfassen. Sie stellt junge Künstler vor und zeigt Werke von Architekten und Designern.

### **Drei Bewegungen**

Die junge Generation besetzt den Raum: Judith Deschamps, Antoine Espinasseau, Itvan Kebadian, Nandita Kumar, Nøne Futbol Club, Benoît Pype, Olve Sande, Augustin Steyer, Florian Viel. Junge Künstler, geboren in den achtziger Jahren, gerade mit dem Studium fertig und nun findet man ihre Videos, Wandmalereien, Gemälde, Einrichtungen, Neoninstallationen überall in diesem Raum.

Die Architekten verändern und verinnerlichen den Raum zugleich: Zaha Hadid entwirft zwei Vasen, *Manifesto* und *Visio*, zwei schlanke Türme aus Kristall von Lalique, einem Partner dieses künstlerischen Ereignisses. Didier Faustino stellt ein häusliches Stillleben *Dead Domesticity Zone* vor, einen Teppichboden bearbeitet als einen hohlen Schädel, der den Eindruck vermitteln soll, als würde man auf dem Kopf gehen. Er stellt auch eine Einrichtung *Threesome where* vor, drei doppelte Sessel, die

zu einem geheimen Gespräch in die Bibliothek einladen, ganz in der Nähe einer Treppe, die Le Corbusier gezeichnet hat. Hier ist die Seele des Ortes.

Im Wohnzimmer, unter der majestätischen Deckenbeleuchtung von Andrée Putman treffen sich die Designer Mahmoud Akram, Guillaume Delvigne, Florence Doléac, Stéphane Ducatteau, Miriam Gassmann, Patrick Jouin, Valentin Loellmann, Sarngsan Na Soontorn, Olivier Peyricot, Victoria Wilmotte, Sacha Walckhoff und David Pergier, dessen Stehlampe *Up is Down* (in der Elemente aus Porzellan von Limoges mit durchsichtigen Glasperlen verbunden sind) speziell für *Private Choice* konzipiert wurde. Möbelstücke, Gegenstände, Leuchtelemente, Geschirr oder Teppiche von Chevalier gehören untrennbar zu diesem Privatraum und haben in dieser Ausstellung ihren Platz gefunden.

### **Unter der Deckenbeleuchtung des Wohnzimmers, mit der Überlebens-Decke und Dario Escobar.**

Man nehme Platz auf dem Canape im Wohnzimmer, dem Herzen des Hauses. So kann man am besten mit den Augen das Schauspiel genießen. Dieser Ort wird von Künstlern aus der ganzen Welt besucht. Der iranische Künstler Navid Nuur hat, als international verbindende Sprache, englische Wörter auf eine Wandeinrichtung geschrieben. Auf einer isothermischen Decke (der zweiten Wärmequelle der Ausstellung nach den Schnäbeln der Tukane) steht mit Aluminiumbuchstaben ein neuer Spruch geschrieben: *Not like a piece of pie but like rope in the net*. Wendet sich dieser Spruch mit einem Augenzwinkern an die Kunstliebhaber?

Auf beiden Seiten des Eingangs zum Esszimmer hängen zwei Malereien des polnischen Künstlers Piotr Makowski. An der Fensterseite entdeckt man die Kompositionen des Guatemalteken Dario Escobar und hängend seine Installation *Observe & Reverse*. An einer Säule befinden sich Gemälde vom Norweger Olve Sande und auf dem Tisch erlebt man das diskrete und zugleich gewaltige Universum

von Marco Maggi, dessen Werke auch während der Biennale 2015 in Venedig im Pavillon von Uruguay gezeigt werden.

Geteilter Raum, Gebrauch von Materialien aus dem Alltag: Motoröl, Fußball, Überlebens-Decke oder Fußbodenbelag. Überzeugende Beweisstücke.

Man möchte sie alle nennen! Mehr als 100 Kunstwerke, 55 Künstler, 24 Galerien und Verlage, 10 Partner. Niemand soll in diesem Raum vergessen werden.

Aber wie alle Häuser muss dieses besichtigt werden, um es zu verstehen. Es offenbart erst dann die Geheimnisse und die Schrullen der Sammlung. Ein zweites Gespenst versteckt sich in diesem Haus ( das erste war von Olivier Sidet und das zweite ist eine „Erscheinung“ von Melik Ohanian), eine Apotheke (Jeanne Susplugas), eine Halskette aus Penne (François Azambourg), ein begehrtes Schmuckstück (Laetitia Sellier), Manschettenknöpfe (Samuel Gassmann), ein Küchenmesser (Shilpa Gupta), ein Teppich (Cecilie Manz, aus der Sammlung 2014 von Chevalier, Partner von *Private Choice*), Brillo (Andy Warhol), Abdrücke (César), eine Maske (Mathieu Mercier), ein Hochzeitsvideo (Nøne Futbol Club) und die eigenartige Erzählung einer Kunstsammlerin, Dorith Galuz (Judith Deschamps).

« That's life ».

## **Die Welt von Private Choice**

### **In Vorbereitung:**

- Ein Text von Jonathan Chauveau, Kunstkritiker.
- *1896*, eine Novelle von Senga Reitneprac. Eine Kriminalerzählung, die ein Porträt von Georges Méliès liefert.
- 

### **Das Team von Private Choice:**

Nadia Candet : Gründerin und Projektmanagerin von Private Choice.

Albane Menoret : Verantwortlich für Koordination und Presse.

Miriam Gassmann : Innenarchitektin.

Thomas Kesteloot : Kunstkritiker.

**Künstler / Designers /Architekten: : — Saâdane Afif, Mahmoud Akram, art & language, François Azambourg, Katinka Bock, Rebecca Bournigault, César, Pierre Henri Chauveau, Claude Closky, Nicolas Delprat, Guillaume Delvigne, Judith Deschamps, Florence Doléac, Stéphane Ducatteau, Joakim Eneroth, Dario Escobar, Antoine Espinasseau, Didier Faustino, Samuel Gassmann, Miriam Gassmann, Shilpa Gupta, Zaha Hadid, Jakob+ MacFarlane, Patrick Jouin, Studio Katra, Itvan Kebabian, Nandita Kumar, Li Lihong, Valentin Loellmann, Marco Maggi, Piotr Makowski, Cecilie Manz, Philippe Mayaux, Mathieu Mercier, François Morellet, Sarngsan Na Soontorn, Nøne Futbol Club, Navid Nuur, Melik Ohanian, ORLAN, David Pergier, Olivier Peyricot, Benoit Pype, Bruno Romeda, Olve Sande, Laetitia Sellier, Olivier Sidet, Augustin Steyer, Sebastiaan Straastma, Studio Minale Maeda, Jeanne Susplugas, Hitomi Uchikura, Felice Varini, Florian Viel, Sacha Walckhoff, Andy Warhol, Victoria Wilmotte, Jens Wolf**

**Courtesy — Josée Bienvenu Gallery, New York / J+MF for Centre Pompidou by Quinze & Milan / Éditeur Bernard Chauveau et Le Néant Éditeur, Paris / Chevalier édition ,Paris / Galerie Chantal Crousel, Paris / Galerie Derouillon, Paris / Galerie DUTKO, Paris / Galerie Dominique Fiat, Paris / [f] utilité, Marseille / Galerie des multiples GDM, Paris / Galerie Gosserez, Paris / Galerie Max Hetzler, Berlin, Paris / Jordan-Seydoux-Drawings & Prints, Berlin / Galerie Antoine Levi, Paris / Galerie LOFT, Paris / School gallery Olivier Castaing Paris / Galerie Odile Ouizeman, Paris / Galerie Michel Rein, Paris, Brussels / Revillon d'Apréval design, Paris / Tools Galerie, Paris / TORRI, Paris / Galerie Aline Vidal, Paris / Galerie Jocelyn Wolff, Paris.**

**Partners / Marken :**

**Barnett/avocats, PatrimOne Assurance, Crazybaby!, diptyque, Lalique, Prepracha, Puiforcat, Lenôtre, Tea LUPICIA, Champagne Arteis & Co, Ballentines-aged 12 years, Absinthe-Pernod.**

**Von Montag, 20. Oktober bis Sonntag, 26. Oktober 2014**

**Von Montag, 20. Oktober bis Sonntag, 26. Oktober 2014.**

**Eröffnung:** Sonntag, 19. Oktober 2014 - 14 bis 19 Uhr.

**Öffnungszeiten:** täglich – 11.30 bis 19.30 Uhr.

**Nocturne:** Donnerstag, 23. Oktober bis 20 Uhr.

Eintritt, nur mit Einladungskarte, FIAC- Einladung für Ehrengäste oder nach Eintragung auf unserer Liste.

Die genaue Adresse von Private Choice wird nach Reservierung oder Eintragung bekanntgegeben.

**Website : [www.Privatechoice.fr](http://www.Privatechoice.fr)**